

Verlag Otto Beyer
Leipzig, Schloßgasse 9
Goldener Preis. Weltausstellung f. Buchgewerbe u. Graphik, Leipzig 1914

Soeben erschienen: **Die
Schmucktruhe**
Roman von Anny von Panhuy

Ein stimmungs-
volles Buch, das
jeder Leserin, je-
dem Leser ein Ge-
nuß sein wird und
jeder Bücherei zur
Zierde gereicht.

Dieser Roman ist
erfüllt von einem
Hauch des Welt-
fernen und Ge-
heimnisvollen, er
schildert spannend
die Schicksale einer
Schmucktruhe, die
in drei Kriegen
eine wichtige Rolle
spielt.



Preis:
Elegant geheftet
1,50
Mark
mit
40 v. Hundert
und
11/10

2 Probefbücher mit 50 v. Hundert

Für Draußen und Daheim

eignen sich ganz hervorragend

die beiden humoristischen Werke der bekannten Schriftstellerin

Asta Burchardt-Mienstein

„Herrn Dröseses Jungfernreise“

geb. M. 2.— ord. II. Auflage geb. M. 3.— ord.

und

„Der Liebestee und weiteres Heiteres“

geb. M. 2.— ord. III. Auflage geb. M. 3.— ord.

Gerade in der jetzigen ernsten Zeit, wo so viel des Schreck-
lichen auf jeden einströmt, dürfte es angebracht sein, gute
humoristische Sachen zu empfehlen. Dafür sind die beiden
obigen Bücher, über welche die glänzendsten Kritiken vor-
liegen, besonders geeignet. Man beachte meine günstigen
Bezugsbedingungen und verwende sich für die beiden Werke.

Bezugsbedingungen:

A cond. 30%, bar 50%, Einband 70 Pf. no. bis 24. Dez. d. J.

Ich bitte zu verlangen!

Verlag Theodor Gerstenberg, Leipzig.

Selbsttäuschungen

aufgezeichnet und zur Beförderung der
Selbsterkenntnis ans Licht gestellt von

Dr. Johann Baptist von Hirscher

Ⓛ Aufs neue herausgegeben von
Johannes Mumbauer

16^o, 150 Seiten. Freixemplare 13/12

M. 1.50 ord., à cond. M. 1.15 netto,
fest bezw. bar M. 1.—

Ein ernstes und inhaltsreiches Büchlein für nach-
denkliche Menschen. Und fast wäre man ver-
sucht, es mitten in die Kriegsliteratur hineinzustellen
und ihm eine Schleife mitzugeben und es laut rufen
zu lassen: Ich bin auch ein Kriegsbuch! Hört
auch auf meine Stimme! Ist ja wohl kaum ein
Jahr der Weltgeschichte reicher an Selbsttäuschungen
der Massen, ja ganzer Völker, als ein Jahr aus
dem Weltkrieg. Aber vielleicht ist sie bei uns in
Deutschland am ungefährlichsten und am geringsten.
Trotzdem kranken wir alle, alle an dem Übel, und
alle, alle kämpfen wir wohl jahraus jahrein da-
gegen. Keiner ist aber energischer und unerbit-
licher in seiner eigenen Seele dagegen vorgegangen
als J. B. v. Hirscher, dessen Namen bis in unsere
heutigen Tage so tiefen vollen Klang behalten hat.

Sein Werk ist

sicherlich kein Kriegsbuch

aber es ist zeitgemäss wie kaum ein anderes und
wert, in viele 1000 Hände zu kommen. Sie können
das hübsch ausgestattete Büchlein jedem gebildeten,
auf ernste Selbstbesinnung gestimmten Menschen
vorlegen. Geistliche Lehrer und Lehrerinnen werden
aber ganz besonders gern darnach greifen.
Auch ins Volk kann und soll es dringen.

Wir liefern Ihnen zu günstigen Bedingungen
und erhoffen Ihre tätige
Verwendung.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung
Kempten und München